

## Michael Jäckel: „University in Exile“ – (Sozial-) Wissenschaft auf der Flucht

17.06.26, 18:00 – 19:30 Uhr  
Verwaltung Karl-Marx-Haus Trier

### Inhalt

Der Schriftsteller Stefan Zweig (1881-1942) beschrieb den Verlust einer alten Welt in seinem Buch „Die Welt von gestern“. Im Vorwort spricht er von „vulkanischen Erschütterungen“ durch das Exil. Stets ging es um existentielle Fragen.

Der Vortrag beschreibt „Exil“-Erfahrungen nicht aus der Perspektive der Literatur. Aber diese ist hilfreich, um sich ein Bild von den Verwerfungen und Herausforderungen zu machen, die mit „Wissenschaft im Exil“, vor allem während der Zeit zwischen 1933 und 1945, einhergingen – hier mit einer Schwerpunktsetzung in der Soziologie.

„University in Exile“ steht nicht nur für die konkrete Chance, an einer Institution gleichen Namens in den USA als Emigrant eine Wirkungsstätte zu finden, sondern vor allem für die Erfahrungen und Aneignungen einer Wissenschaftskultur, die nicht den bisherigen akademischen Werdegang bestimmte. Zur Exil-Erfahrung gehört zudem das Schwanken zwischen Bleiben und Gehen. So wirkte sich die Rückkehr an die Wirkungsstätte der Vergangenheit auch als Kompass für die Zukunft einer Disziplin aus. Das wird am Wiederaufbau der Soziologie nach 1945 gezeigt.



**Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Jäckel**  
war von 2011 bis 2023 Präsident der Universität Trier. Er ist Professor für Soziologie an der Universität Trier.

Bild: Privat



**Dr. Gerrit Fröhlich**  
arbeitete an der Universität Trier im Fach Soziologie. Seit 2023 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Leibniz-Zentrum für Psychologie.

Bild: Privat

### Programm

- 18.00 **Begrüßung**  
durch Jürgen Schmidt,  
Karl-Marx-Haus
- 18.10 **Michael Jäckel:**  
„University in Exile“ –  
(Sozial-) Wissenschaft auf  
der Flucht
- 19.00 **Diskussion und Gespräch**  
mit Gerrit Fröhlich und dem  
Publikum

### Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen wird um eine **Anmeldung bis zum 16.06.2026** gebeten.

Anmelden können Sie sich unter <https://www.fes.de/lnk/exil>

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.